



GRÜßE AUS PARIS!

Jedes Jahr am 1. und 2. November wenden sich unsere Herzen und Gebete dem Himmel zu, wenn die Liturgie der Kirche uns einlädt, Gott für alle seine Heiligen zu danken und für unsere verstorbenen Brüder und Schwestern zu beten.

November ist auch der Auftakt des Winters, eine Zeit der Ruhe und Selbstwahrnehmung. Als Maristen sind wir berufen, wie Maria für Gottes Reich zu arbeiten. Wie Maria bemühen wir uns, offen zu sein für die Gegenwart Christi in uns selbst und in jedem an deren Menschen.

In diesen schwierigen Zeiten muss unsere Aufgabe, das Reich Gottes aufzubauen, tief in unseren maristischen Ursprüngen verwurzelt sein.

Diese Ausgabe von EuroInfo präsentiert Beispiele unserer maristischen Werke in Europa und unserer Bemühungen, sich mit unserem Erbe zu verbinden.

Mögen wir alle Trost in der Überzeugung finden, dass Gott das Werk unserer Hände fruchtbar machen wird!

*Francisco Chauvet
und Martin McAnaney*

VERSTORBEN

Maurice Linossier (Fr)
14.10.2020



WIE
MARIA
GEGENWÄRTIG
IN DER
WELT

EUROINFO

FÜR KINDER MIT BESONDEREN BEDÜRFNISSEN IN DEN FRANZÖSISCHEN MARISTENSCHULEN

Vincent Langlois, Provinzdelegierter für die Schulstiftung in Frankreich, schreibt: "In den pastoralen Orientierungen unseres französischen Bildungsnetzwerks betonen wir, wie wichtig es ist, jeden Menschen so anzunehmen, wie er oder sie ist, ob er glaubt oder nicht, mit Respekt und Demut. Jedem Schüler, Kind oder Jugendlicher, soll das Gefühl haben, dass er als wichtig und einzigartig geschätzt wird."

Einige unserer Schulen sind in der Lage, ein Bildungsprogramm mit dem Namen **U.L.I.S., 'Unité Localisée pour l'Inclusion Scolaire' (Lokale Einheit Integrative Schule)** durchzuführen.

Dieses Curriculum ermöglicht es Kindern, sowohl in einem regulären Klassenzimmer zu sein als auch von spezialisierter Unterstützung zu profitieren, und so bieten wir eine, wie wir es nennen, integrative Schule an. Die Schüler erfahren alle verfügbaren Aktivitäten in der Schule: akademische Klassen, Fahrten, Religionsunterricht usw. Darüber hinaus erhalten sie auch Unterstützung durch ausgebildeten Therapeuten und Psychologen in verschiedenen Bereichen wie Sprache, Psychomotorik, Beschäftigung, Neuropsychologie, Psychiatrie usw. Das Hauptziel besteht darin, das Selbstvertrauen der Jugendlichen aufzubauen, sie in die Lage zu versetzen, selbstständig zu sein, die Kommunikation zu erleichtern und sie beim Aufbau einer zukünftigen beruflichen Laufbahn zu unterstützen.

Für die Familien ist es von großer Bedeutung, dieses integrative Programm in einer Schule zu haben. Es ermöglicht ihren Kindern, sich stärker in die Schulgemeinschaft im Allgemeinen zu integrieren, was für alle von Vorteil ist. Diese Schüler sind Zeugen der Hoffnung und Freude. Sie leuchten und strahlen Energie in die gesamte Schulgemeinschaft aus. Im Gegenzug fordert es unsere maristischen Schulen heraus, in unseren Taten und Worten konsequent zu sein!"





EXERZITIEN DER NIEDERLÄNDISCHEN MARISTEN

Peter Westerman schreibt: "Die niederländischen Maristenpatres hatten geplant, ihre jährlichen Exerzitien in der Abtei Bern in Heeswijk abzuhalten mit Pater Joost Jansen O.Praem. als Exerzitienmeister.

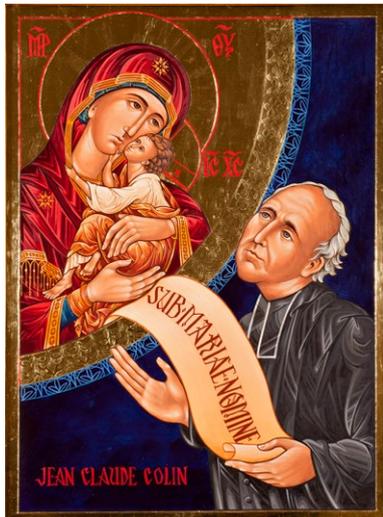
Aufgrund der Covid-19-Beschränkungen konnten die Exerzitien jedoch nicht in der Abtei stattfinden. Es musste ein neuer Ort gefunden werden. Schließlich konnte uns das Exerzitienzentrum Emmaus in Helvoirt begrüßen, das Bildungszentrum für die charismatische Erneuerungsbewegung in den Niederlanden. Einer unserer Mitbrüder, Pater André Beijersbergen sm (+ 2005), wird als einer ihrer Pioniere geehrt.

Pater Jansen hielt sein Versprechen, die Exerzitien zu leiten. Seine Konferenzen waren relevant für unsere gegenwärtigen Umstände, verwurzelt in der Bibel und inspirierend. Die Eucharistiefiern fanden in der großen Kapelle des Zentrums statt."



GEBETSINTENTION (AUS DER NOVENE ZU P. COLIN)

Ehrwürdiger Pater
Stifter, auf deine
Fürsprache hin möge
Gott uns eine heilige
Freude und eine heilige
Freiheit geben, wie sie
für dein Leben typisch
waren, damit wir die
Gute Nachricht froh und
freudig verkünden
können. Darum bitten
wir durch Christus,
unseren Herrn. Amen.



DAS NETZWERK FÜR DIE CAUSA COLIN (CCN)

Pater Alois Greiler (DE) schreibt: "Der Heiligsprechungsprozess für unseren Gründers, den Ehrwürdigen Jean-Claude Colin, wurde 2010 wieder aufgenommen. Die Generalverwaltung der Maristen hat die Personen ernannt, die notwendig sind, um den Fall voranzubringen: einen Postulator, einen Vizepostulator, eine Person, die für die Förderung der "fama" (des Rufs der Heiligkeit) verantwortlich ist, und ein Netzwerk von Maristen in jeder Einheit der Gesellschaft Mariens als Kontaktperson. Ich bin das Bindeglied für die Provinz Europa.

Unsere Arbeit konzentrierte sich auf das Kommunitätsgebet (Maristische Litanei, Seligsprechungsgebet) und die Liturgie als Verbindung zu den Menschen, mit denen wir in Kontakt stehen. Wir haben eine Novene vorbereitet, die bis zum 15. November, dem Todestag von Pater Colin in La Neylière (1875), geht. Dieser Text präsentiert Pater Colin sowohl als Mensch als auch Heiligen, mit entsprechenden Gebeten und Auszügen aus den maristischen Konstitutionen. Pater Colin ist ein bisschen wie gewisse Landschaften. Zuerst denkt man, dass es nicht viel zu sehen gibt, aber je näher man schaut, desto mehr entdeckt man. Ron Nissen SM, ein australischer Marist, hat eine Website erstellt, mit einer großen Menge nützlichen Materials in verschiedenen Sprachen: www.jeanclaudecolin.org."

